

## Bochumer Leichtathleten mit starken Leistungen bei der Hallen DHM 2019

Am 6. Februar fand in Frankfurt die Leichtathletik Hallen DHM statt. Die WG Bochum war mit elf Teilnehmenden in 14 Einzelstarts vertreten und überzeugte durch herausragende Leistungen auf ganzer Linie.

Wie jedes Jahr fand die DHM in der Halle in Frankfurt-Kalbach statt. Seit nunmehr 21 Jahren hat sich die Wahl des Standortes durch einen reibungslosen Ablauf und eine überzeugende Moderation erneut bewährt.

Trotz einiger verletzungsbedingter Absagen im Vorfeld präsentierte sich das Bochumer Team bereits in der Hallensaison in absoluter Topform. Insgesamt gehen drei Deutsche Hochschulmeister-Titel, vier Vize-Titel, ein dritter Platz und viele Top10-Platzierungen auf das Konto der Bochumer Wettkampfgemeinschaft.



Den Beginn der Bochumer Erfolgsgeschichte vom Mittwoch macht Philipp Trutenat. Nach einem überzeugenden Auftakt mit dem Vize-Titel über die 60m in 6,84s setzte er nochmal einen drauf und wurde Deutscher Hochschulmeister über die 200m in 21,63s. Ein grandioser Auftritt des Wattenscheiders, der letztes Jahr noch für die TU Dortmund an den Start ging. Sein Vereinskollege Carlo Weckelmann wurde 9. über die 60m in 7,04s und verpasste somit um wenige Hundertstel-Sekunden die Endläufe. Über die 200m erreichte er mit einer Zeit von 22,08s den 4. Platz.

Auf der Rundbahn konnten weitere Erfolge gefeiert werden. Luisa Schrapf errang den Vize-Titel über die 800m-Distanz in neuer persönlichen Bestzeit (PB) von 2:14,88 min. In einem spannenden Rennen setzte sie sich auf der letzten Runde vom Hauptfeld ab und konnte die Verfolgung auf die Führende aufnehmen und als 2. das Ziel durchlaufen. Des Weiteren wurde Nils Voigt Deutscher Hochschulmeister über die 3000m in 8:23,82 min. Der Bochumer lief seiner Konkurrenz regelrecht davon. Der Abstand auf den Zweitplatzierten betrug knapp 17 Sekunden. Ein weiterer erfreulicher Auftritt war der von Katrin Schöne, die nach langer Verletzungspause ihr Wettkampf-Comeback feierte. Mit sehr soliden Leistungen über die 200m (8., 25,64s) und einer Endlaufteilnahme über die 60m (14., 7,86s) kann sie durchaus zufrieden sein.

Auch in den technischen Disziplinen sorgten die Bochumer Studierenden für Furore. Zum einen wurde Torsten Sanders, Studierender der Hochschule Bochum, Deutscher Hochschulmeister im Hochsprung, mit übersprungenen 2,18m. Eine neue persönliche Bestleistung (2,23m) verpasste er im dritten Versuch denkbar knapp. Im Stabhochsprung konnten sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen ein Vize-Titel gefeiert werden. Bei den Männern errang Constantin Rutsch mit übersprungenen 5,10m, bei den Frauen Anne Berger mit 3,75m den 2. Platz. Nick Stangel, der ebenfalls an den Start ging, musste den Wettkampf leider verletzungsbedingt abbrechen.

Ihren ersten Wettkampf nach vielen Jahren bestritt Laura Leitheiser im Weitsprung. Mit 4,73m belegte sie den 18. Platz. Im Kugelstoßen ging Christopher Koch an den Start. Er belegte mit 16,47m den 3. Platz. Der Bochumer Leichtathletik-Obmann Sven Kurpierz war mit dem

Abschneiden sichtlich zufrieden: „Trotz einiger Absagen zuvor hat nahezu jeder Bochumer Starter eine Top10-Platzierung belegen können. Bei 14 Einzelstarts mit acht (!) Podestplatzierungen den Tag zu beenden, ist mehr als zufriedenstellend. Ebenso erfreulich waren die Comebacks von Laura Leitheiser und Katrin Schöne. An dieser Stelle auch nochmal gute Genesungswünsche an Nick Stangel, der nach einer Zerrung im linken Oberschenkel seinen Wettkampf abbrechen musste. Mit dem Ausgang dieser DHM kann der Hochschulsport in jeder Hinsicht sehr stolz auf seine Athletinnen und Athleten sein.“

Bericht: Sven Kurpierz